

Betrachtet man in der EFRP-Statistik die Deckungsmittel in der betrieblichen Altersversorgung bezogen auf das jeweilige Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das Jahr 2002, so stellt man fest, dass die betriebliche Altersversorgung in der Schweiz (104,5%), den Niederlanden (98,1%), Island (88,6%) und Großbritannien (57,2%) die relativ größte Rolle in Europa spielte. In Deutschland betragen die Deckungsmittel 354,1 Mrd. Euro bzw. 16,8% des BIP. In den damaligen 15 EU-Mitgliedsstaaten betrug die durchschnittliche Quote 23,6%.

Absolut gesehen, also gemessen am Umfang der Deckungsmittel, ist die betriebliche Altersversorgung in Großbritannien (949,6 Mrd. Euro) von höchste Bedeutung. An zweiter Stelle mit 436,1 Mrd. Euro standen die Niederlande, gefolgt von Deutschland mit 354,1 Mrd. Euro. In der Schweiz (Nicht-EU-Mitglied) waren im Jahr 2002 Deckungsmittel in Höhe von 295,4 Mrd. Euro vorhanden.

In den damaligen 15 Staaten der Europäischen Union beliefen sich im Jahr 2002 - laut EFRP-Statistik - die Deckungsmittel der betrieblichen Altersversorgung auf 2.127 Mrd. Euro.

